

---

# Fiskalische Effekte der Zuwanderung in Hochschulen

Stefanie Gäbler

ifo Institut – Leibnitz-Institut an der  
Universität München e.V.

5. Sächsischer Datensalon

Dresden, 06.10.2016

# Zuwanderung in Hochschulen

- Die Anzahl der ausländischen Absolventen/Absolventinnen an deutschen Hochschulen steigt kontinuierlich an
  - Anteil 2000: 6% (13.000 Absolventen)
  - Anteil 2014: 10% (44.000 Absolventen)
- Wie lange müssten Bildungsausländer nach ihrem erfolgreichen Abschluss in Deutschland erwerbstätig sein, um die öffentlichen Kosten der Hochschulausbildung über ihre gezahlten Steuern auszugleichen?

---

# Inhalt

- 1 Grundannahmen der Modellrechnung
  - 2 Öffentliche Ausgaben
  - 3 Öffentliche Einnahmen
  - 4 Ergebnisse
- Quellen  
Appendix

---

# 1 Grundannahmen der Modellrechnung

- betrachtet wird ein Bildungsausländer
- mit einem erfolgreichen Studienabschluss in der durchschnittlichen Fachstudiendauer
- der ausländische Student empfängt während des Studiums dieselben durchschnittlichen, öffentlichen, hochschulbezogenen Leistungen wie ein Inländer
- nach seinem Abschluss bleibt er in Deutschland, erhält das je nach Fächergruppe unterschiedliche, durchschnittliche Einkommen und trägt die entsprechende Steuerlast

## 2 Öffentliche Ausgaben

Öffentliche Ausgaben =

Hochschulausbildung (gebührenfrei) =

Personal- und Sachkosten,  
Investitionsausgaben

- Verwaltungseinnahmen
- Drittmiteleinahmen

= Grundmittel für Lehre und Forschung

- Forschungsausgaben

= Grundmittel für die Lehre

+ Zuschüsse an Studentenwerke

+ zusätzliche öffentliche Ausgaben

---

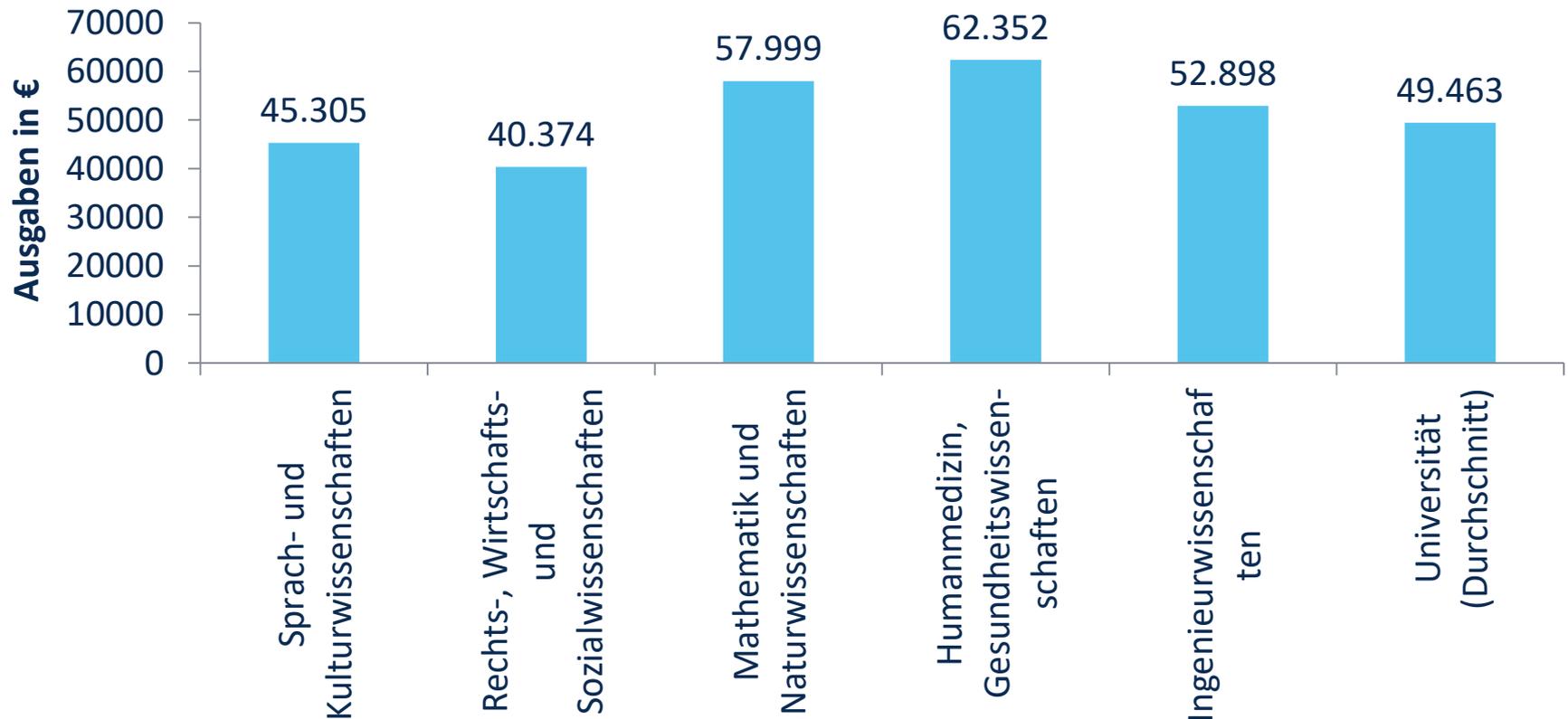
## 2 Öffentliche Ausgaben

### Daten:

- Statistisches Bundesamt: Fachserie 11 zu Bildung und Kultur (Reihen 4.1, 4.2, 4.3.2, 4.5)
  - Anzahl der Studenten und Studentinnen sowie die Hochschulausgaben werden getrennt nach Hochschulart und Fächergruppe ausgewiesen
- Statistisches Bundesamt: Fachserie 14 zu Finanzen und Steuern (Reihe 3.1)
  - Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen
- Daten des Deutschen Studentenwerkes
  - Zuschüsse an Studentenwerke

## 2 Öffentliche Ausgaben

Abbildung 1: Öffentliche Ausgaben je Student/Studentin für die durchschnittliche Studienzeit (in €, Diskontsatz 3 %)



---

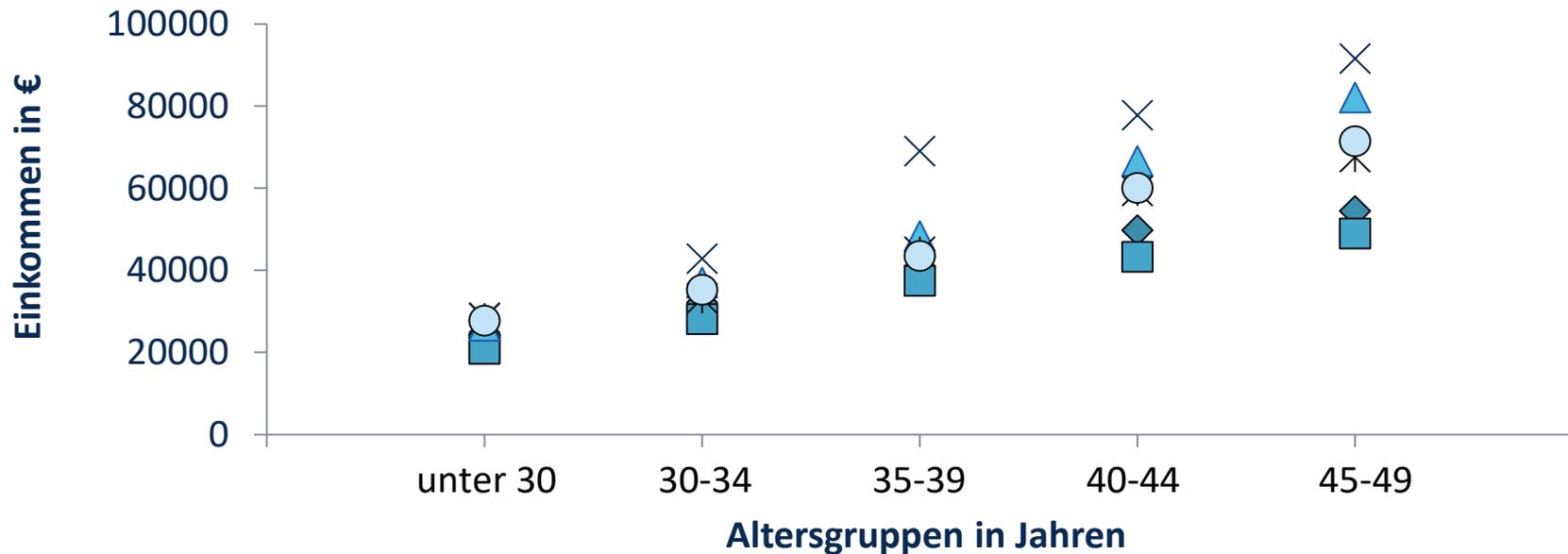
## 3 Öffentliche Einnahmen

### Daten:

- Sozioökonomisches Panel (SOEP) vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
  - Bruttojahreseinkommen je Fächergruppe

### 3 Öffentliche Einnahmen

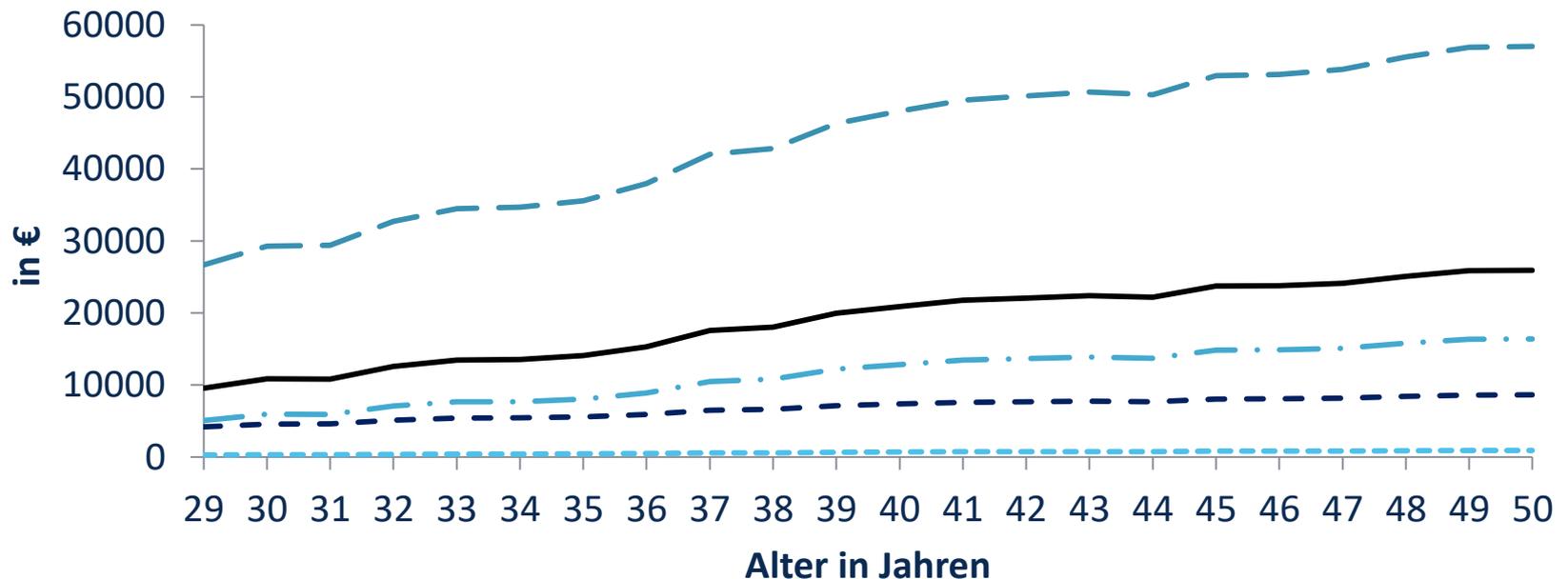
Abbildung 2: Durchschnittliches Bruttojahreseinkommen je Altersklasse für alle Universitätsabsolventen/-absolventinnen und nach Fächergruppen (in €)



- ◆ alle Universitätsabsolventen
- ▲ Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- ✕ Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften
- Sprach- und Kulturwissenschaften
- ✱ Mathematik, Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften

### 3 Öffentliche Einnahmen

Abbildung 3: Bruttojahreseinkommen und Steuerlast eines durchschnittlichen Universitätsabsolventen/-absolventinnen (in €)



— Bruttojahreseinkommen

· Einkommenssteuer

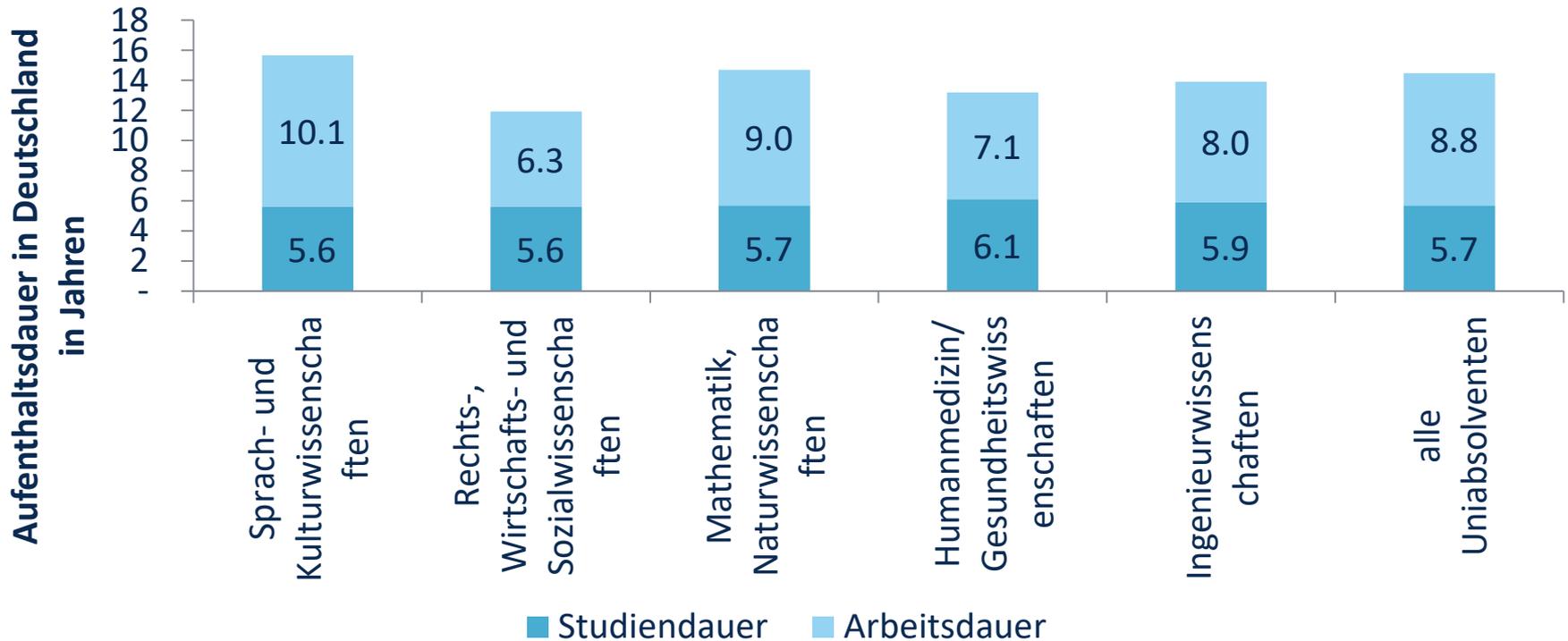
- - Solidaritätszuschlag

— Summe der öffentlichen Einnahmen

- - Umsatzsteuer

## 4 Ergebnisse - Daten

Abbildung 4: Studiendauer und minimale anschließende Dauer der Erwerbstätigkeit eines ausländischen Absolventen/Absolventin in Deutschland zur vollständigen Kompensation der hochschulbezogenen, öffentlichen Leistungen (in Jahren)



## 4 Ergebnisse - Umfragen

- Sachverständigenrat Deutscher Stiftung für Integration und Migration, 2011
  - 79 % der Masterstudenten und 67 % der Doktoranden aus nicht EU-Ländern möchten nach ihrem Abschluss wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich in Deutschland bleiben
  - ein Drittel der bleibewilligen Studenten plante einen Aufenthalt von ein bis zwei Jahren, 20 % drei bis fünf Jahre und 13 % mehr als fünf Jahre
  - 61% der Befragten würden nach erfolgreichem Abschluss eher in Deutschland bleiben, wenn es einfacher wäre, eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten

---

## 4 Ergebnisse - Umfragen

- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 2012
  - die Umfrage unter Absolventen aus Drittstaaten ergab, dass 85 % erwerbstätig waren
  - 7 % planten nur einen kurzfristigen Aufenthalt
  - 19 % beabsichtigten einen Aufenthalt zwischen fünf und neun Jahren, 43 % mindestens zehn Jahre
  - fast ein Drittel würde für immer in Deutschland bleiben wollen

## 4 Ergebnisse

- Beantragung und der Erhalt von Aufenthaltsgenehmigungen stellen für viele internationale Absolventen eine große Hürde dar
- Sachverständigenrat für Integration und Migration: Informationskampagne für Studenten, Arbeitgeber und Behördenmitarbeiter
- Pilotprojekt der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit
- Ist die erste Erwerbstätigkeit in Deutschland gefunden übersteigen die Bleibeabsichten die benötigte Erwerbsdauer

# Quellen

ALICHNIEWICZ, J. und W. GEIS (2013): „Zuwanderung über die Hochschule“ *IW-Trends – Vierteljahresschrift zur empirischen Wirtschaftsforschung*, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, 40. Jahrgang, Heft 4, S. 1-17.

BARBARO, S. (2001): *Gibt es eine Umverteilung von Armen zu den Reichen durch die öffentliche Hochschulfinanzierung? Tragen Akademiker die Kosten ihres Studiums?*, Diskussionsbeiträge aus dem Volkswirtschaftlichen Seminar der Universität Göttingen, Nr. 105.

BORGLOH, S., DEHM, R., KUPFERSCHMIDT, F. und B. WIGGER (2006): „Grundlagen eines differenzieren Studienentgeltsystems“, Friedrich-Naumann-Stiftung.

BORGLOH, S., KUPFERSCHMIDT F. und B. WIGGER (2007): „Verteilungseffekte der öffentlichen Finanzierung der Hochschulbildung in Deutschland: Eine Längsschnittbetrachtung auf der Basis des Sozioökonomischen Panel“, *SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research at DIW Berlin*, Nr. 42, S. 1-31.

BUNDESAMT FÜR MIGRATION UND FLÜCHTLINGE (BAMF) (2014): „Beschäftigung ausländischer Absolventen deutscher Hochschulen - Ergebnisse der BAMF-Absolventenstudie 2013“, Nürnberg.

BUNDESBANK (2014): „Zeitreihe BBK01.WX3950: Ungewogene Umlaufrendite der an der Eurex jeweils lieferbaren Bundeswertpapiere / RLZ von 9 bis 10 Jahre / Monatswerte“, [http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Zeitreihen\\_Datenbanken/Makrooekonomis\\_che\\_Zeitreihen/its\\_details\\_value\\_node.html?tsId=BBK01.WX3950&listId=www\\_s140\\_it02f](http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Zeitreihen_Datenbanken/Makrooekonomis_che_Zeitreihen/its_details_value_node.html?tsId=BBK01.WX3950&listId=www_s140_it02f); accessed 05. 07 2014.

BUNDESBANK (2015): „Kapitalmarktstatistik April 2015, Statistisches Beiheft 2 zum Monatsbericht“, Frankfurt am Main.

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (BMBF) (2013): „Ausländische Studierende in Deutschland 2012 - Ergebnisse der 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks“, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Berlin und Bonn.

# Quellen

CANSIER, D. (2004): *Finanzwissenschaftliche Steuerlehre*, Stuttgart, Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH  
DEUTSCHE GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG (2014): „Ihre Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung“, <http://www.dguv.de/wir-haften/Beitr%C3%A4ge/index.jsp>; accessed 21. 07 2014.

DEUTSCHES STUDENTENWERK (2012a): „Studentenwerke im Zahlenspiegel 2011/2012“, Druckhaus Berlin-Mitte GmbH, Berlin.

DEUTSCHES STUDENTENWERK (2012b): „Blaue Karte EU“: Erleichterungen für ausländische Studierende und Absolventen ab heute in Kraft“, <http://www.studentenwerke.de/de/content/%E2%80%9Eblaue-karte-eu%E2%80%9C-erleichterungen-f%C3%BCr-ausl%C3%A4ndische-studierende-und-absolventen-ab-heute-kraft>; accessed 29. 07 2014.

DEUTSCHES STUDENTENWERK (2013): „Übersicht: Studiengebühren in den 16 Bundesländern“, <http://www.studentenwerke.de/de/node/988>; accessed 16.08.2014.

LÜBERT, D. (2006): „Zu den Umverteilungswirkungen staatlicher Hochschulfinanzierung“, *Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages*, WD 8 - 224/06.

MEISTER, W. (2005): „Abgabenbelastung des Faktors Arbeit“, *ifo Schnelldienst*, 24/2005, 58. Jahrgang, S. 6-17.

MÜLLER, N. (2005): „Wer finanziert wen? - Die Rolle des Umverteilungsarguments in der Debatte um Studiengebühren“, *Sozialer Fortschritt*, Nr. 10-11, S. 247-255.

RAZIN, A. und E. SADKA (1999): „Migration and pension with international capital mobility“, *Journal of Public Economics*, Nr. 74, S. 141-150.

SACHVERSTÄNDIGENRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION (2012): „Mobile Talente? Ein Vergleich der Bleibeabsichten internationaler Studierender in fünf Staaten der Europäischen Union“, SVR GmbH, Berlin.

SACHVERSTÄNDIGENRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION (2015): „Zugangstor Hochschule, Internationale Studierende als Fachkräfte von morgen gewinnen“, SVR GmbH, Berlin.

# Quellen

SINN, H.-W. (2001): "The Value of Children and Immigrants in a Pay-as-you-go-System: A Proposal for a Transition to a Founded System", *ifo Studien* 47, Nr. 1, S. 77-94.

SINN, H.-W. (2002): „Die Höhle in der Eiger-Nordwand - Eine Anmerkung zum Mainzer Modell und zum Wohlfahrtsstaat an sich“, *ifo Schnelldienst* 3/2002, 55. Jahrgang, S. 20-25.

SOZIO-OEKONOMISCHES PANEL (SOEP): „Daten für die Jahre 1984-2012“, Version 29, SOEP 2013, doi: 10.5684/soep.v29.

SPRINGER GABLER VERLAG (HRSG.) (2014): Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: landes-üblicher Zinsfuß, <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/13461/landesueblicher-zinsfuss-v8.html>; accessed 17.08.2014.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2012a): „Bildung und Kultur - Studierende an Hochschulen“, Berichtszeitraum Wintersemester 2011/2012, Fachserie 11, Reihe 4.1, Wiesbaden, erschienen am 04.09.2012.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2012b): „Bildung und Kultur - Prüfungen an Hochschulen“, Berichtszeitraum 2011, Fachserie 11, Reihe 4.2, Wiesbaden, published 17.09.2012.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2013a): „Bildung und Kultur - Finanzen der Hochschulen“, Berichtszeitraum 2011, Fachserie 11, Reihe 4.5, Wiesbaden, published 22.05.2013.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2013b): „Finanzen und Steuern - Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigung)“, Berichtszeitraum 2011, Fachserie 18, Reihe 8.1, Wiesbaden, published 11.04.2013.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2014a): „Bildung und Kultur - Prüfungen an Hochschulen“, Berichtszeitraum 2013, Fachserie 11, Reihe 4.2, Wiesbaden, erschienen am 12.11.2014.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2014b): „Bildung und Kultur - Monetäre Hochschulstatistische Kennzahlen“, Berichtszeitraum 2011, Fachserie 11, Reihe 4.3.2, Wiesbaden, erschienen am 18.02.2014.

---

# Quellen

STATISTISCHES BUNDESAMT (2014c): Finanzen und Steuern – Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte“, Berichtszeitraum 2011, Fachserie 14, Reihe 3.1, Wiesbaden, erschienen am 29.01.2014.

WAGNER, G. G., FRICK, J. R. und J. SCHUPP (2007): “The German Socio-Economic Panel Study (SOEP) - Scope, Evolution and Enhancements“, Schmollers Jahrbuch, 127 (1), S. 139-169.

WISSENSCHAFTSRAT (2000): „Drittmittel und Grundmittel der Hochschulen 1993-1998“, Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Köln, Drs. 4717/00.

# Appendix: Öffentliche Ausgaben

Tabelle A1: Öffentliche Ausgaben für die Hochschulbildung (im Jahr 2011, €)

Fächergruppe	Grundmittel für Lehre und Forschung (in Tausend €)	FuE-Koeffizient	Grundmittel für die Lehre (in Tausend €)	Studenten/Studentinnen an öffentlichen Hochschulen	Grundmittel für die Lehre pro Student/Studentin (in €)
	(1)	(2)	(3) = (1)/100 × [100 – (2)]	(4)	(5) = (3)*1000 ÷ (4)
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	2.856.582	24,40	2.159.576	432.887	4.988,77
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	2.212.793	32,40	1.495.848	373.194	4.008,23
<b>Mathematik und Naturwissenschaften</b>	3.990.070	38,60	2.449.903	334.249	7.329,58
<b>Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften</b>	843.674	9,20	766.056	102.810	7.451,18
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	2.048.288	40,10	1.226.924	204.075	6.012,12
<b>Universitätsstudium (Durchschnitt)</b>				1.539.204	5.659,71

# Appendix: Öffentliche Ausgaben

Tabelle A2: Öffentliche Pro-Kopf-Leistungen und durchschnittliche Fachstudiendauer (im Jahr 2011)

Fächergruppe	Grundmittel für die Lehre (in €)	Zuschüsse an Studentenwerke (in €)	Öffentliche Ausgaben außerhalb der Hochschule (in €)	Durchschnittliche Fachstudiendauer (in Jahren)
Sprach- und Kulturwissenschaften	4,988.77	94.03	3,926.20	5.6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4,008.23	94.03	3,926.20	5.6
Mathematik und Naturwissenschaften	7,329.58	94.03	3,926.20	5.7
Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften	7,451.18	94.03	3,926.20	6.1
Ingenieurwissenschaften	6,012.12	94.03	3,926.20	5.9
Universitätsstudium (Durchschnitt)	5,659.17	94.03	3,926.20	5.7